

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 136.

Donnerstag den 14. Juni

1877.

Bekanntmachung.

Die Morgenmusik am Röhbrunnen findet ab heute Donnerstag den 14. Juni bis auf Weiteres um 6 Uhr Morgens statt.
Städtische Cur-Direction.
F. Hen'l.

Mobilien-Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts VI. dahier vom 12. Juni l. J. werden Freitag den 15. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr die zur Concursmasse des Gastwirths Philipp Boll dahier gehörigen Haus- und Wirthschaftsgeräthe, bestehend aus mehreren vollständigen Betten, sowie einer größeren Anzahl Tische und Stühle, Tässer, Gläser, Sopha, Kleiderschränke, Kommoden und sonstigen Mobiliargegenständen, in dem Hause Marktstraße 15, genannt „Gastwirthschaft zum Uhrthurm“, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 13. Juni 1877.

Der Gerichts-Executor.

Dieß.

Heute Vormittag 9 Uhr:

Versteigerung

gut erhaltener

Mahagoni-, Nussbaum- & Eichen-Möbel

Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Römersaal,

Dohheimerstraße 9.

Heute, Vormittags 9 Uhr anfangend, Versteigerung von Colonial-Waaren, Cigarren, Tabaken und Wein bester und feinsten Qualität, zur Concursmasse des Herrn Zollmann gehörig.

Adlerstraße 4 sind weggugshalber sehr billig zu verkaufen: 1 nussb. Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 einthür. Kleiderschrank, 2 ovale Tische, 2 neue tannene Bettstellen, 12 Wiener Stühle, 4 Strohkühle, 1 nussb. Consolschrank u. 1 lackirte Waschkommode.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 14. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in meinem Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 folgende gebrauchte, aber noch gut erhaltene Möbel, als:

1 Mahagoni-Garnitur mit Rihsbezug (Sopha, Sessel und Stühle), 6 eichene, geschnitzte Speisezimmer-Stühle, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 1 ovaler Mahagoni-Tisch, 1 runder Tisch, 12 Mahagoni-Rohrstühle, 2 einschläufige Mahagoni-Bettstellen, 4 nussb. Bettstellen mit Sprungfedergerahmen und Rohrsarmaturen, schwarzes Tischchen, 1 Chaiselong, 15 Wiener Stühle, Waschkommoden, Wasch- und Nachttische, 1 Sopha und 6 Stühle, Klavierstühle, 1 Uhrmacher, eigener Schrank, Tische, Plumeaux, Rissen, Leppiche, 2 Candelaber, 4 Petroleum-Lampen, Vasen, Glasglocken, Figuren, Porzellan, Nippachen, Bildergerahmen, Bilder, Spiegel, Damensättel, Pferdegeschirre (fast neu), eine Parthie Herren- und Damenkleider, eine Parthie bunte Glasfenster mit Messingbeschlägen u. s. w.

versteigert.

384

Der Auctionator: F. Müller.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Bauschlosserei auch ein Lager transportabler Kochherde für große und kleine Küchen, eigene Fabrikation, errichtet habe.

Achtungsvoll

Hch. Allmann,

Frankenstraße 5.

3019

Bei Wilh. Igstadt in Dohheim sind außer seinem selbstgezeugenen, guten Wein auch gute, kalte Speisen, 1 B: Schinken, Eier, Butter und Käse etc. zu haben.

NB. Man braucht sich kein Eisen mitzubringen.

Römerberg 24 wird ein Einspänner-Fuhrwagen zu kaufen gesucht.

Notizen.

Heute Donnerstag den 14. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Carl Zollmann dahier
gehörenden Colonialwaaren etc., in dem „Römersaale“, Dohheimerstraße 9.
(S. heut. Bl.)
Versteigerung von Mobilargegenständen etc., in dem Auktionslokale Friedrichs-
straße 6. (S. heut. Bl.)

Natürliches Mineralwasser

in früherer Fällung, als:

Nieder-Sellers,
Emser Krähchen und Kessel,
Schwalbacher Stahl und Wein,
Weilbacher Schwefel,
Sodener No. 3, 4 und 6,
empfiehlt

Kissinger Rakoczzy,
Apollinarisbrunnen,
Homburger Elisabeth,
Friedrichshaller
Hunyadi János Bitter-
wasser

C. Baeppler,

Ecke der Rhein- und Oranienstraße.

Alle nicht angeführten Mineralwasser werden auf Verlangen
prompt und billigt besorgt. 1941

Matjes-Häringe 15 Pfg. 3242
per Stück

frisch eingetroffen bei **A. Frohen,** Friedrichstraße 28.

Zu verkaufen

mehrere **25 Ächten Rothwein**, 50 Flaschen alten Jamaica-
Rum, 25 Flaschen Ächten Cognac, sowie eine Portlie Rümml,
Pfeffermünz, Bittern und Rischwasser. Näheres bei **Chr.
Hebinger,** Röderallee 4. 2639

Tinten.

Schwarze Schreib- und Copirtinte, prachtvolle Salons-, Aleppo-,
Lannin-, Carmin-, blaue und andere Tinten aus der Fabrik von
H. von Gimbom in Emmerich sind stets auf Lager in
allen Buch- und Schreibmaterialien-Handlungen. 149

Ungeziefertod vertilgt sofort radical alles Un-
geziefer. Flasche à 40 Pfg. nur bei
Moritz Moller

232 in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Alle Sorten Ruhrkohlen, frisch,

größte **Lothkuchen**, trodenes **Scheit** und **Anzündholz**
empfiehlt **W. Kimpel,** Adelhaidestraße, 1-34. 2377

Für Kutscher.

Zwei braune Pferde (Stuten) zu verkaufen in **Mosbach**
im Galbau zur „Stadt Wiesbaden“. 3248

Bleichstraße 13, 2 Stiegen hoch,

werden **Möbel aller Art**, als: 4 vollständige Betten, Tische,
Stühle, Nachttische, Waschtische, Küchenschrank, Kleiderschränke,
Kupfer, 1 Glasschrank, 1 Sopha, Bilder, Küchengeräthschaften,
Porzellan, altes Messing und Eisen billig aus der Hand verkauft. 3234

K. Eckert, Wegergasse 21, empfiehlt sich im **Rohr- und
Strohstuhlfechten**. 12117

Papagei, ein **sprechender**, zu verkaufen **Moritz-
straße 17, Parterre**. 3253

Emmerstraße 31 ist ein **zweibänniger Wagen** zu verk. 11141

Acht Clavier-Auszüge mit Text, worunter „Don Juan“,
„Zauberflöte“, „Titus“, „Iphigenia“, „Freischütz“ und „Schöpfung“
sind, werden wegen Umzug zusammen sehr billig abgegeben, sowie
viele **Selbstge-Placen** **Lainusstraße 17, 3 Treppen hoch**. 3224

Ein **Pommes-Baum** zu verkaufen **Hochstraße 5**. 3239

Ein guter, fast neuer **Eisenschrank** zu verkaufen **Markt 9**. 3237

Ein neuer **Rehgerwagen** ist zu verkaufen **Hochstraße 28**. 1144

Loose

zur **Mertel'schen Gemälde-Verloosung**
à 1 Mark (Ziehung 2. Juli d. J.) sind
bei **W. Speth,** Langgasse 27, zu haben. 20

Neuester Taschenfahrplan.

Preis 20 Pfennig. Vorräthig bei **P. Hahn,** Ver-
handlung, Langgasse 5. 11

**Der Plan des Zuschauertraums im König-
Theater dahier**

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen
und bei Theaterwachmeister **Lenz** im Theatergebäude.

Vorzügliche Weine.

Forcher Weißwein 1/4 Liter 1 M. — Pf.
Oberingelheimer Rothwein 1/4 „ 1 „ 30 „
Wismannshäuser 1/4 „ 1 „ 50 „
3003 **H. Speth,** Castellstraße 2.

Holz- und Bürsten-Waaren.

als: **Bütten, Zäber, Eimer, Breiten, Schaufeln**,
Schieber, Rechen, Senfenbüschel, Heugabeln etc., alle Sorten Bürsten-
Waaren, sowie meine Fabrikation in **Daar- und Drahtsieben**, **Draht-
gewebe** und **Drahtgeflechte** empfiehlt
1249 **H. Buschmann,** Mauritiusplatz 8.



Die Unterzeichnete hat einige **Pferde**
(Ardenner Race, zu schwerem Zug, zur Land-
wirtschaft und auch zur Zucht sehr geeignet),
sich zu verkaufen.

Direction der Pferdebahn
(Zouisenstraße 4).

185

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug etc. bei **Robert
Pleck,** Wegergasse 21 im Nebenstod. 11515

Sarg-Magazin bei **Philipp Moog,**
Mühlgasse 9. 11634

15a Kirchgasse 15a.

Vorräthige Särge in allen Größen von **Eichen- und Tannen-
holz** liefert zu billigen Preisen

2205 **Philipp Zimmerschied.**

Quartett (Streich-Instrumente) für Sonntags gefacht.
Von wem? sagt die Expedition d. Bl. 3219

Guten Morgen Schulzeken!

Ich gratulire. Wo druf denn, Schulze? Müllers, weiß Du was!
Ne wat denn? Du hast wieder Neun Mark ofgebrand gefricht. 3 ne.
o jo, Na, schadet nüscht, die Zeit kommt uch maal an Dich. 3201

Verloren, vertauscht und gefunden:

Ein goldener **Ohring** wurde am Sonntag in der Elisabethenstraße
von einem armen Mädchen verloren. Bitte bei der Exp. abzugeben.
Verloren am Sonntag eine **silberne Uhr** mit **Kette** auf
dem Wege von Hallgarten über Hattenheim nach Wiesbaden. Ab-
zugeben gegen Belohnung **Rheinstraße 51, 3. Stod, in Wiesbaden**.

Jagdhund verlaufen.

Ein schwarzer **Jagdhund**, weiß gest. auf den Namen
„**Titus**“ hörend, am 18. v. Mts. früh Morgens abgehend ge-
kommen. Man bittet, denselben gegen 5 Mark Belohnung **Zouisen-
platz 1, 2. Stod**, abzugeben. 3233

Ein dreiflügeliges, schönes Haus mit Garten in der Nähe der Baumstraße für 18,000 Thaler zu verkaufen.
J. Imand, Weißstraße 2. 154

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. R. Steingasse 13, 1 Tr. r. 3225
Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Hochstraße 10, Dachl. 3205
Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen und Flicken in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 4 im Hinterhaus. 3145
Zur Stütze der Hausfrau sucht ein gebildetes Mädchen, welches in allen häuslichen, sowie feineren Arbeiten erfahren ist, Stelle. Näh. Exped. 3232
Eine Köchin und ein Hausmädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft Stellen. Näheres Sonnenbergerstraße 39 in der Villa Germania. 3244
Eine Herrschaftsköchin, gut empfohlen, sucht baldigst Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 3241
Ein sehr braves, gebildetes Mädchen sucht Stelle in einem feineren Hause als Stütze der Hausfrau, als feineres Zimmermädchen oder zu erwachsenen Kindern. Näh. durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 3241
Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Frankenstraße 5 im Hinterhaus, Parterre. 3218
Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Soalgasse 10, eine Etage hoch; auch sucht eine perfekte Bäglerin noch einige Privatkunden. 3210

Herrschaften erhalten Dienst- Personal aller Branchen unentgeltlich vermittelt d. d. C. Gef. Verm. Schug, Grabenstr. 14.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Schwalbacherstraße 51, 3 Stiegen hoch. 3235
Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Herrngartenstraße 15, 2 Stiegen hoch. 3188
Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Kinderermädchen oder zu leichter Hausarbeit. Näheres Emserstraße 13. 3179
Kammerjungfern, Bonnen, feinerer Haus- und Zimmermädchen, welche nähen, bügeln und servieren können, sowie gut empfohlene Bademädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 13.
Ein **Kinderermädchen** wünscht Stelle für sofort; gesucht 4 bis 6 brave Dienstmädchen, sowie einen jungen Kutscher und einen jungen Gärtner mit Zeugnissen durch A. Eichhorn, Mählgasse 13. 3246

Frangösische und deutsche Bonnen, Kammerjungfern, Erziehenden, Haushälterinnen, feinerer Haus- und Zimmermädchen, Mädchen für allein, Hotelzimmermädchen und Kellnerinnen suchen Stellen durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 3251

Hotel-Hausburschen u. Kutscher suchen sofort Stellen durch Schug, Grabenstr. 14. 3236

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen gesucht Karlstraße 16, Parterre. 3232
Ein Mädchen kann das Bägeln erlernen Adlerstr. 16. 3230
Anständige, brave Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Näheres Römerberg 20. 3227
Hirschgraben 16 wird ein Bägelmädchen gesucht. 3228
Ein solides, in bürgerlicher Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht. Nur gut empfohlene Mädchen wollen sich melden Nicolassstraße 15, 2 Treppen hoch. 3209
Ein Mädchen von 15—17 Jahren wird sogleich gesucht Langgasse 39 im Strohhut-Baden. 3216
Eine ganz perfekte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen findet sofort Stelle. Näheres Expedition. 3184
Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, Seitenbau. 3190
Frankenstraße No. 4 im Baden wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 3181

Ein Dienstmädchen wird gesucht Rheinstraße 1. 2238
Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht Neuberg 2a. 3206

Gesucht werden feine, bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, als solche allein, Hausmädchen, tüchtige, einfache, sowie Mädchen für Küche- und Hausarbeit durch Ritter, Webergasse 13. 355
Ein ordentlicher Bursche als Ausläufer gesucht. Eintritt sofort. Näheres bei B. Metzheimer, Webergasse 16. 3194

Maurer gesucht.

8 bis 10 gute Maurer werden sofort gesucht. Näheres Frankfurterstraße No. 3. 3207
Ein **Wohenschneider** gesucht Walramstraße 25a. 3204
Ein guter **Wohenschneider** gesucht Römerberg 26. 3240
Einige tüchtige Restaurationskellner gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 355
Gesucht: 1 Herrschaftsdienner, 1 Restaurationsköchin, 1 Bäckermädchen, 1 feine Kellnerin durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 3252
Ein kräftiger Junge zum sofortigen Eintritt gesucht Rheinstraße 7, Parterre links. 3245
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

In einem ruhigen Landhause werden auf gleich zwei bis drei unmöblierte Zimmer von einer einzelnen Dame auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. G. 9 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 3196

Eine ältere, einzelne Dame sucht nahe dem Kurhause eine unmöblierte Wohnung (Bel-Etage) von 6—8 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu mieten. Offerten unter A. O. I. in der Expedition d. Bl. erbeten. 2819

Auf 1. October wird ein Baden mit Wohnung oder eine Parterre-Wohnung in der Neugasse oder Ellenbogengasse gesucht. Offerten mit Preisangabe unter der Aufschrift „Baden No. 100“ bei der Exped. erb.

Eine Schmiede-Werkstätte oder ein Raum zur Einrichtung derselben nebst einem kleinen Logis wird auf gleich zu mieten gesucht. Näheres im Baden Kirchgasse 22. 3214

Angebote:

Adolphsallee 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 3247

Dambachthal 2a ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3202
Frankenstraße 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im Baden. 3182

Untere Friedrichstraße 8, 2 St. h. r., nahe den Curanlagen, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 3119
Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180
Moritzstraße 22 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer (mit zwei Betten) zu vermieten. 3249

Schwalbacherstraße 32, 2 Stiegen hoch (Allee-seite), veränderungshalber ein schönes Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuß an ruhige Leute vom 1. Juli ab, auch später, zu vermieten. 3243

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer dauernd zu vermieten Rheinstraße 51, Parterre. 3189

Ein freundl. möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 6, 2 St. 3197
Villa Germania, Ende der Diebrücker Chaussee auf der linken Seite, sind 2 sehr schöne Zimmer im Hochparterre zu vermieten. Großer Garten beim Hause. Näheres daselbst. 3178
Ein Arbeiter findet noch Logis Adlerstraße 17, Bdh., 3 St. h. l. 3226
(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine große Parthie acht Carlsbader Kinder-Matrosen-Kragen,

höchst elegant, zu 1 Mark,
Torchon-Kinder-Kragen von 2 Mark an.

Spitzenhandlung von **Louis Franke**,
alte Colonnade No. 33.

3144

Ausverkauf.

18272

Da ich gesonnen bin, mein Geschäft aufzugeben, verkaufe meine sämtlichen **Manufacturwaaren** zu **ausserordentlich billigen Preisen**. Besonders mache auf eine grosse Auswahl **weisse Leinen, Bettdrille, Barchent** und **Bettzeuge** aufmerksam.

Louis Schröder,

Marktstrasse 8.

Frankfurter Stadt-Theater.

Das Gastspiel des Meininger Hof-Theaters findet statt von Freitag den 15. bis Ende des Monats Juni werden Vormerkungen für dasselbe brieflich oder telegraphisch an der Theater-Casse in Frankfurt a. M. entgegen genommen.

93

(17808.)

Die Direction des Stadt-Theaters.

Das Neueste in

Bordüren

in den mannigfaltigsten Farbenstellungen empfiehlt zu **Engrospreisen**

Carl Goldstein,

24 Langgasse 24.

2891

Restauration Stamm,

Rheinstraße 38, 1 Stiege hoch.

Von heute an verzapfe einen ausgezeichneten Apfelwein; zugleich empfehle meine selbstgezogenen Naturweine von 20 Pf. an per 1/2 Schoppen.

3185

Achtungsvoll B. Stamm.

Alle Sorten Gemüse, Rotheräben und Dickwurz-
pflanzen sind zu haben Römerberg 26.

3191

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau irgend Etwas
leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

3186

Friedrich Köster, Feldstraße 8.

Privat-Entbindungs-Anstalt

von Elise Hafner

befindet sich Carmeliterstrasse 10 in Mainz.

Ein einbürtiger Kleiderfrank zu 18 Mk. zu verkaufen.
Näheres Expedition.

3192

Möbel-Versteigerung.

Morgen Freitag den 15. Juni Vormittags 9 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause 3 Bettstellen mit Sprungrahmen, ein stählerner Kleider-schrank, Küchenschranke, Kommoden, ein Schreib-tisch, 5 Barockstühle, andere Stühle, Tische, 3000 Cigarren, Bettzeug, Weißzeug, Glas, Porzellan und Blechgeschirr, Glas- und Selbster, sowie Zimmerteppiche versteigert.

Sämtliche Sachen werden bei jedem Gebot zugeschlagen.

3250 **H. Martini, Auctionator.**

Der Kriegerverein von Delkenheim

ist Willens, einen Gedenkstein zu errichten. Wir erlauben uns hiermit die darauf reflectirenden Steinhauer aufmerksam zu machen und bitten, hierauf begünstigte Anerbieten binnen 10—12 Tagen bei dem Vorstand des Kriegervereins zu machen.

Delkenheim, den 12. Juni 1877.

3211 **Der Vorstand.**

Al. Kirchgasse 3. Al. Kirchgasse 3.

V. Roskopf,

Colleur.

Lager billiger Röpfe. — Kein Schwindel.

Diadem-Ropf, 40 Centimeter lang, 2 Ml. — Pf.	
50 Centimeter langer Ropf . . . 2 „ 50 „	
60 „ „ „ „ . . . 3 „ — „	
70 „ „ „ „ . . . 4 „ — „	
80 „ „ „ „ . . . 5 „ — „	
90 „ „ „ „ . . . 6 „ 50 „	
100 „ „ „ „ . . . 9 „ — „	

Für reines Menschenhaar wird garantirt. 3221

Teppiche & Möbelfstoffe

in grösster Auswahl,

Filiale von **J. C. Besthorn**

in Frankfurt a. M.,

empfehlend zu Original-Preisen

Gustav Schupp, 1946

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

6 Ellenbogengasse 6.

Durch vorteilhaften Einkauf habe ich circa 400 Dkd. feine Glace-Sand-schuhe an mich gebracht und werde dieselben von Montag den 18. Juni an zu den billigsten Preisen verkaufen.

Der Verkauf dauert nur 14 Tage, nachdem treten wieder die alten Preise ein.

Zum Verkauf kommen 200 colorierte Glace-Sand-schuhe (Ladspitz) von 75 Pf. per Paar bis zu 2 Ml. 50 Pf. Auch werden Bestellungen nach Mass angenommen.

3187 **G. Schmitt, Bandagist.**

Starke, piquierte Sellerie, Tomate- und alle Sorten Gemüse-Pflanzen, gelbe Erdbeerkraut, Rotheräben- und achte Oberndorfer Diawurz-Pflanzen zu haben bei

3217 Gärtner C. Spanknebel, Dohleimerstrasse 52.

Ga. 80,000 Stück schöne Diawurz-Pflanzen abzugeben auf dem „Hühnerhof“ an der Schlierseimerstrasse. 3211

Wegen

vorgerückter Saison

verkaufen:

Dollmans, Talmas, Fichus, Seiden-Cachemire & Kammgarn-Jaquettes

zu bedeutend

herabgelegten Preisen.

Gebr. Reifenberg,

2968 **23 Langgasse 23.**

Unterjacken & Unterhosen,

Damen- & Kinder-Strümpfe,

Socken

in Baumwolle, Seide, Wolle, Merino und Fil d'écosse zu möglichst billigen Preisen bei

2449 **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

J. HERTZ,

Langgasse 8e.

Aecht

ostindische Seidenbastroben

empfehlend

in großer Auswahl

J. HERTZ,

Langgasse 8e.

Restaurant Dietenmühle.

Heute Donnerstag den 14. Juni Abends 7 1/2 Uhr findet bei günstiger Witterung

grosses Garten-Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der 80er Capelle, mit bengalischer Beleuchtung und Campions, statt.

3158 Achtungsvoll **Heinr. Berges.**

Es ist zu jeder Tageszeit zu haben Schwalbacherstrasse 7. 2689

Gestern verunglückte zu Strassburg beim Baden in Folge eines Schlaganfalls unser guter Sohn,

Adolph Isenbeck,

stud. phil.,

im 22. Lebensjahre nach nahezu vollendeten Studien.

Die Beerdigung findet in Strassburg Donnerstag den 14. Juni Morgens 7 Uhr statt.

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, unsere und des Verewigten Verwandte, Freunde und Bekannte hiervon in Kenntniß zu setzen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1877.

3198

Carl Isenbeck, Zollinspector a. D.

Caroline Isenbeck, geb. Zimmermann.

Den Mitgliedern des Bürger-Krankenvereins zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Heinrich Kötsch** mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Oranienstraße 9, aus statt.

237

Die Direction.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel,

Heinrich Kötsch,

nach langen, schweren Leiden am Dienstag Mittags 12 Uhr sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 12. Juni 1877.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 14. Juni Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Oranienstraße 9, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

3192

Die trauernden Hinterbliebenen.

Katholischer Gesellen-Verein.

Zu der heute Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause aus (Rheinstraße 61) stattfindenden Beerdigung unseres Schutz-Vorstandes Mitgliedes Herrn **Wirtzfeld** werden sämtliche Vereinsmitglieder mit dem Bemerken eingeladen, daß die Vereins-Abzeichen mitzubringen sind.

3215

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Heute starb nach langem Leiden, versehen mit den heiligen Sakramenten, unser lieber Vater,

Anton Wirtzfeld,

im 68. Lebensjahre.

Diese Trauer-Nachricht statt besonderer Anzeige seinen Freunden und Bekannten.

Die Beerdigung findet Donnerstag Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 61, aus statt.

Die trauernden Kinder.

Wiesbaden, den 12. Juni 1877.

3212

Den Mitgliedern des Bürger-Krankenvereins zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Anton Wirtzfeld** mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 61, aus statt.

237

Die Direction.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

12. Juni.

Geboren: Am 9. Juni, dem Seifenfabergehilfen Adam Klump e. Z. — Am 10. Juni, dem Lünchergehilfen Carl Bös e. S. — Am 12. Juni, dem Gärtnergehilfen Franz Baldschmidt e. S. — Am 10. Juni, dem Asphalteur Johann Heinrich Kreuz e. S., R. Heinrich. — Am 6. Juni, dem Herrnschneidergehilfen Heinrich Baum e. S., R. Friedrich Wilhelm. — Am 12. Juni, dem Steinhaergehilfen Matthias Klein e. Z. — Am 8. Juni, dem Lünchergehilfen Philipp Hardt e. S. — Am 11. Juni, dem Posthändler Edmund Rodrian e. Z. — Am 9. Juni, dem Ingenieur Carl Weller e. Z.

Aufgaben: Der Schuhmacher Lorenz Staub von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des Chorsängers Eduard Kabilinsky von Halberstadt Auguste Wilhelmine Bertha, genannt Wanda, geb. Arndt, wohnh. dahier. — Der Militärwärter Jacob Christian Klump von Welterod, R. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Johanne Wilhelmine Diez von Stedenroth, R. Wehen, wohnh. dahier.

Getraute: Am 11. Juni, der Privatier Georg Wilhelm Jacob, alt 63 J. 8 M. — Am 11. Juni, Georg Wilhelm, S. des Pfisterergehilfen Carl Demmel, alt 1 J. 11 M. 19 J. — Am 11. Juni, der unverheh. Bierbrauergehilfe Josef Schaubinger von Södingen im Großherz. Baden, alt 32 J. 7 M. — Am 12. Juni, der unverheh. Zimmergehilfe Jacob Werenberger von Sprinzen, R. S. Schwalbach, alt 48 J. 9 M. 15 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 12. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.) .	882,99	881,84	882,88	882,85
Thermometer (Reaumur) .	15,8	26,0	17,4	19,73
Dampfspannung (Bar. Vm.)	6,32	5,40	5,98	5,90
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,7	83,6	69,9	82,40
Windrichtung u. Windstärke	D.	S.W.	N.	—
	f. schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. 25."	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Heute Donnerstag den 14. Juni.

Mädchen-Beigenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert. Wochen-Beigenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus; 9 Uhr: Gesangsprobe. Königl. Schauspiel. Donnerstag den 14. Juni bleibt das Königl. Theater geschlossen.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30† — 8† — 9.18.† — 11.08.† — 11.55.† — 2.24.† — 4.08.† — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 6.30.† — 7.32.† — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Eifel). — 8.55.† — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 10.04 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.43. — 8.33.† — 9.46. — 11.35.† — 12.59.† — 3.09.† — 3.36 (nur von Mainz). — 4.39.† — 5.18.† — 6.30 (nur von Mainz). — 7.16.† — 8.40.† — 8.48 (nur an Sonn- und Festtagen von Mainz). — 10.03.† — 11.18 (nur an Sonn- und Festtagen).
Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.30 (nur bis Rüdesheim). — 8.20.† — 11.23. — 2.58. — 3.16 (nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim). — 4.58. — 7.04. — 9.50 (nur bis Rüdesheim).
Ankunft: 8.02 (nur von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.55. — 6.38. — 7.43. — 9.06 (nur von Rüdesheim). — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim). — 10.32.
* Schnellzug. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 12. Juni 1877.

Gold-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl. Stücke .	16 Am. 65 Pf. S.
Dukaten .	61—66 Pf.
20 Pers.-Stücke .	24—28
Sovereigns .	87—92
Imperiales .	72—77
Dollars in Gold .	17—20
	Amsterdam 169.80 S. 16 G.
	London 204.70 d.
	Paris 81.20 f.
	Wien 162.65 S.
	Frankfurter Bank-Disconto 4.
	Kriegsbank-Disconto 5.

Dieser Nummer liegt als Gratis-Beilage für alle unsere Abonnenten bei: „Deutscher Allgemeiner Anzeiger für Rheinprovinz, Westfalen, Hessen-Nassau und das Großherzogthum Hessen“ No. 5.

Locales und Provinzielles.

Die Königl. Regierung bringt die Beachtung der Bestimmung, wonach die Schiffer, welche das Patent als Rheinschiffer haben, die vorgeschriebenen Schiffsdienbücher führen müssen, in Erinnerung. Dieselben werden von der Regierung kostenfrei verabfolgt.

Verurteilung vom 18. Juni. Auf die von einer unterm 28. April d. J. von der hiesigen Straßammer wegen Hehlerei zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilte Frau gegen dieses Erkenntnis eingelegten Berufung wird erkannt, daß die Appellantin zurückzuweisen und ihr auch die Kosten der zweiten Instanz aufzuerlegen seien.

Die gestrige Polizeigerichtsitzung hatte nur eine Verurtheilung zur Folge und zwar in der Privatklage eines Fuhrmanns gegen einen Kradler und Auctionator wegen Verleumdung. Letzterer wurde zu einer Geldstrafe von 45 Mark und dessen Ehefrau zu 15 Mark und der Kläger auf erhobene Widerklage Seitens des Beklagten zu einer Geldstrafe von 6 Mark verurtheilt. Den Ersatz der Kosten hat der Beklagte zu $\frac{1}{2}$ und der Kläger zu $\frac{1}{2}$ zu tragen. In noch vielen anderen Fällen wurde theils auf Freisprechung, theils auf Anderräumung eines anderen Termins erkannt.

Der Herr Ober-Präsident hat genehmigt, daß zum Besten der Anstalt für Collepische zu Wiesfeld im laufenden Jahre ohne Ausübung besonderer Collectanten durch diejenigen Pfarren der Provinz Hessen-Nassau, welche dazu geneigt sind und sich bereit erklären, innerhalb ihrer Kirchgemeinden eine einmalige Sammlung von Beiträgen stattfinden darf.

Der Gemeinderath hat in seiner nächsten öffentlichen Sitzung am vergangenen Montag beschloffen, in Berücksichtigung des Umstandes, daß durch die vielen im Rathhause abgehaltenen Auktionen mitunter die dienstlichen Geschäfte gehindert werden, den Saal nur noch für solche Versteigerungen abzugeben, welche von Behörden geleitet werden.

In der vorgestern Abend im Saale der Frau Lugenbühl stattgehabten Vorstandssitzung des Schiessvereins gab der Vorsitzende, Herr Wittmeister v. Lüd., zunächst eine kurze Uebersicht über die Thätigkeit des Vereines seit Beginn des Jahres, und welcher die Anwesenden mit Zufriedenheit entnahmen, daß dieselbe eine segensreiche und zweckentsprechende war; besonders entwickelte der Anführer des Vereines, Herr Wittmeister a. D. Stahl, einen lobenswerthen Eifer nach allen Richtungen hin. Einem Seitens des Geflügelzucht-Vereines ausgesprochenen Ersuchen um Gewährung einer Beihilfe zur Anschaffung von Nistkästen wurde entsprochen und demselben zu diesem Zweck aus der Vereinskasse 50 Mark bewilligt. Einem Geldschuß, der wiederholt sich bemühte, Bogenschießen zur Anzeige zu bringen, wurde eine Gratification von 10 Mark zu Theil. Die Dankbrosche wurde ebenfalls verliehen, jedoch waren die Anführer hierüber sehr getheilt, so daß ein Beschluß nicht zu Stande kam; nur der Wunsch wurde ausgesprochen, daß dieser unliebsame Zwang sobald als möglich wieder aufgehoben werden möchte.

Nach den bis jetzt angekauften Ermittlungen in der Angelegenheit bezüglich des Auffindens der Leiche eines Mannes unter der Thorschwelle eines Hauses in der Friedrichstraße ist bis jetzt festgestellt worden, daß wahrscheinlich der Tod desselben durch das Verschulden einer dritten Person herbeigeführt worden ist. Ein der That verdächtiger Knecht aus dem Hause ist vorläufig in Haft genommen. Die Section der Leiche fand gestern Nachmittag auf dem Friedhofe statt. Der Verunglückte ist der Wagenschmied Jakob Böller aus Cönnelshagen und stand im Alter von 57 Jahren.

Die ledige Elise Beckmann aus Karlsberg, welche des Kindesmordes beschuldigt ist, befand sich bisher wegen Geisteskrankheit in der Irrenanstalt Eichberg, ist aber heute als genesen in das hiesige Kreisgerichtsfängnis eingeliefert worden.

Gestern Mittag war die Rammacher Botenfrau Gegenstand vieler Interpolationen Seitens der ihr in den Gassen begegnenden Fremden; dieselbe trug nämlich einen mächtigen Baumast, an das hiesige Landrathsamts abgesetzt, womit ein aus dem Weiburger Amt nach Rammach verzogener Arbeiter seine alte 70jährige Mutter vor einigen Tagen so schwer mißhandelt hat, daß dieselbe krank darniederliegt und die Untersuchung über diese Mißhandlung bei der hiesigen Staatsanwaltschaft bereits in vollem Gange ist. Wie Welt war in hohem Grade erzürnt über diesen unnatürlichen Sohn.

Vorgestern Nachmittag verunglückten auf der Linnenloßischen Fabrik bei Dohheim zwei Arbeiter beim Erdgraben. Ein schwerer Ballen Erde, welcher offenbar zu sehr unterhöhlt worden war, hatte sich vom übrigen Erdreich abgelöst und traf beide Leute so unglücklich, daß jeder derselben einen Beinbruch erlitt.

Gestern wurde bei dem hiesigen Landrathskam Herr Bürgermeister Stein von Erdenheim als einstweiliger Vorsitzender der VII. Brandversicherungs-Commission im hiesigen Landkreise, bestehend aus den Herren Schierlein, Frauenstein, Dohheim, Erdenheim, vereidigt. Die definitive Wahl resp. Bestätigung dieser vorläufigen Wahl hat von dem nächsten Kreisstage zu erfolgen.

Eine dieser Tage im Erdenheimer Felde während der Arbeit plötzlich verendete Kuh hat nach der stattgehabten Obduction nicht an Milzbrand, wie vielfach angenommen wurde, gelitten, sondern die Ursache des plötzlichen

Todes war Lungenlähmung in Folge Ueberfüllung der Lunge mit hypercarbonisirtem Blut. Als veranlassende Ursache wird die außergewöhnliche Hitze bezeichnet. — Jetzt hat sich auch die Lungenseuche bei dem männlichen Rindvieh in Erdenheim gezeigt und zwar bei dem Haffelsloffen; bei dessen Schlachten sich totale Lungenseuche ergeben hat; derselbe stand in einem Stalle, worin lungenseuchekranke Kühe waren, so daß die Ansteckung desselben leicht erklärlich ist.

Schierlein, 18. Juni. (Unglücksfall.) Gestern Nachmittag stürzte der Maurer Peter Wehnert von hier von seiner Scheune herab und hat sich dabei lebensgefährlich verletzt.

Kendorff, 18. Juni. Vom 18. I. R. an wird dahier eine Telegraphenstation mit beschränktem Tagebienst eröffnet. Die Vermaltung dieser Station, sowie auch der Post ist dem Herrn Oberleutnant a. D. B. H. übertragen.

Elville, 18. Juni. Gestern fand man in einem Weinberge in hiesiger Gemarkung die ersten blühenden Trauben, was als früh bezeichnet werden kann.

Die Ortspolizeibehörden am Main und Rhein diesseitigen Landkreises sind ersucht worden, zweckmäßige Badeplätze am Ufer durch Zäune und im Wasser durch Pfähle oder schwimmende Zeichen abzugrenzen und die bestehenden Vorschriften über das Baden in Erinnerung zu bringen und strengstens durchzuführen. Gleichzeitig wird empfohlen, für das Baden der Schüler bestimmte Stunden festzusetzen und denselben einen Aufseher beizugeben. Auch soll von den Staatsanwaltschaften nichts darüber erinnert werden, wenn zur Erhaltung von Schwimmanterricht-Einrichtungen auf Kosten der Gemeindecasse gemacht werden. Gewiß eine sehr heilsame Anordnung der Kgl. Verwaltungsmänner zu Höchst, Hochheim und Wiesbaden, deren Befolgung, wie wir weiter mit Befriedigung hören, scharf controlirt werden soll.

Sodener Gurgäste, welche unsere Stadt besuchten, erzählten uns, daß das Gewitter gestern früh nach 4 Uhr in Sodener und Umgebung arg gehaust und daß es dort dreimal kalt eingeschlagen habe, auch in den Sulzbacher Kirchthurn.

Kunst. Theater. Concerte.

Für die Merck'sche Curhaus-Kunstausstellung ist soeben wieder ein bemerkenswerthes Gemälde eingetroffen; eines, welches auf einer Rundreise durch die größeren Städte Deutschlands begriffen, überall Aufsehen erregte und sowohl von den „gelehrten Hüpfen“ der Kunstwelt, wie von denjenigen mehrerer Staaten als Meisterwerk anerkannt worden ist. Auch in Rom, woselbst es geschaffen wurde, hat sich der Papst sehr anerkennend darüber ausgesprochen und es vermöge seines Sujets als „geeignet zur Erbauung der Christenheit“ erklärt. Das fragliche Bild ist ein stehender Christus am Kreuze von Emil Pirchan in Wien. In einem Rahmen von etwa 5-6 Fuß Höhe und geringer Breite erscheint das Bild des gekreuzigten Erlösers fast in Lebensgröße, als Kniestück in etwas nach rechts abgewendeter schräger Stellung. Eine edle, vollkommen schöne Körper- und Gesichtsbildung, — ein Incarnat, welches die Mitte hält zwischen der Lebensgröße und der Lebensfarbe und den eben eingetretenen Augenblick andeutet, wo „es vollbracht ist“, ein Wort, welches man noch von den mait geöffneten Lippen nachhören zu hören glaubt, — das Haar in üppiger Fülle und in einer durch die eben vollendeten Locken hervorgerahen malerischen Verwirrung unter der Dornenkrone hervor und über Stirn und Nacken wallend, — eine Thron unter dem geschlossenen Auge, als Wahrzeichen des kurz vorher gesprochenen „Vater, vergib ihnen“, — dies sind die Momente, welche dem Beschauer auf den ersten Blick das Gefühl des Wohlwollens ausstrahlen und ihn zur Rührung und zum Nachdenken stimmen. Das Bild ist sowohl in Ansehung der Auffassung, als der Zeichnung und des Colorits eine Schminke für Kenner und Liebhaber der Kunst. Aber auch dem Laien bietet es einen besonderen Reiz, indem der Künstler es verstanden hat, mit Hilfe einer durch das überwallende Haar motivirten Schattenpartie oberhalb der geschlossenen und auf ihrer Wölbung hell beleuchteten Augenlider die Wirkung hervorzubringen, daß der von fern stehende Beschauer sehr deutlich das zum Himmel gewendete Auge zu erblicken und in dem hierdurch wesentlich anders charakterisirten Antlitz das Wort des Gottmenschen „Gott, mein Gott, hast Du mich verlassen“ zu lesen glaubt, und daß während des Näheretretens erst die Augen sich zu schließen scheinen. Dieser Moment ist zwar für den Kunstwerth nicht maßgebend, beeinträchtigt denselben aber durchaus nicht und fällt nicht gerade als so abfällige auf, wie in dem Bilde von Gabriel Rog. Wenn wir uns durch ein Kunstwerk in einem edlen Theile unseres Seins gehoben gefühlt, so erwacht auch ein reges Interesse für den Künstler, dessen Genius dies zu Stande gebracht. Wir haben von Herrn Pirchan folgendes in Erfahrung gebracht. Derselbe, einer der begabtesten Schüler des verstorbenen berühmten Historienmalers Raphael in Wien, hat sich vorzüglich an alten Meistern gebildet. Er lebt gegenwärtig in Oesterreich und arbeitet fleißig an einem größeren Gemälde.

Aus dem Reiche.

(Militärisches.) Mit Bezug auf S. 80 der Disciplinar-Strafordnung für das Heer vom 31. October 1872 haben Se. Majestät der Kaiser und Königin bestimmt, daß die Befugnis der Landwehr-Bezirks-Commandeure beginn, deren Stellvertreter zur Verhängung von Disciplinarstrafen in Ansehung der mit Pension zur Disposition gestellten Stabsoffiziere ausgeschlossen, und für eine Disciplinarbestrafung der gedachten Stabsoffiziere nur der betreffende Brigade-Commandeur, unbeschadet jedoch der für die höheren Vorgesetzten aus S. 15 a. a. D. sich ergebenden Rechte, zuständig ist.

